

J.N. 42672



Königreich Bayern.

POSTKARTE.



An

Herrn Carl Debrois van Bruyck



in Weidhofen 1865  
(Ordnung)

Von Gutes Menschenen der Rosen fand ich  
Bisfolgend mit Gutes denk jändts, Lieberdingst.  
So man wird ja im Gutes und Gungen leingst  
Bannet, wie frunig er im gerdts kluge bei  
Herrn sagt. Aber die städtische Verfron's fud  
man in sprachen finkts gancest. d. Gwällen  
die Wille d'ist die W. für tief und anderten  
nicht verwelken, das d'falle, und f'rom jändts  
zu onvian "nein. Was fülle er unig? die Wille =  
(oder Wille?) Gvratet wird tief zu f'unk d.  
gegen an f'apen. Wie in Gungen feben's nicht  
viel besser. Aber die d'ist, "wenn die Wille und  
gebend ist!" Wille man für ein zu Wente in G.  
kong zu Gvaten. - Unig die Wille sind f'ud f'ud  
Wille die Wille f'ud Gvaten sein, die unig die  
Wille f'ud Gvaten sein Wille Gvaten f'ud f'ud  
Gvaten f'ud Gvaten sein? Leben die, wofly  
d. f'ud, und f'ud die f'ud, f'ud die f'ud = Wille  
Herr Gvaten Wille f'ud Gvaten. Herr P. H.  
Portant. 2. IX. 95